



„Spurwexel“ war die erste Band, die beim „Cup of Rock“ in der Ohligser Festhalle auftrat. Foto: Christian Beier.

## Bands rocken für den guten Zweck

Kulturverein „Lafifée“ fördert Kinderprojekte.

Vier junge Bands aus Wuppertal und Düsseldorf rockten gestern Nachmittag bis in den Abend hinein die Ohligser Festhalle. Alles für den guten Zweck. Ins Leben gerufen hat den „First Cup of Rock“ der Solinger Kulturverein „Lafifée“. Der Verein, der erst vor anderthalb Jahren gegründet wurde, hat sich der Kinder- und Jugendförderung verschrieben. Das Eintrittsgeld soll in verschiedene Projekte fließen, die der Verein unterstützt. Am liebsten Nischenprojekte, die auf finanzielle Hilfe angewiesen seien, wie Vorstandsmitglied Markus Feldker erklärte.

Mit dem Konzert möchte der Verein zum einen Spenden auf einem für sie ganz neuen Weg sammeln, zum anderen auch das Engagement des gemeinnützigen Vereins bekann-

ter machen. Und nicht zuletzt, ganz gemäß Vereinssatzung, etwas für die Jugendkultur in der Stadt tun. „Die Halle haben wir hierfür kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen, und auch die Bands treten ohne Gage auf“, erklärte Feldker.

Die Künstler für das Konzert waren schnell gefunden: Der Kontakt zu den Wuppertaler Indie-Rockern „Unplanbar“ bestand bereits, und die konnten ihre Kollegen schnell für ein Benefiz-Rockkonzert begeistern. Den Auftakt machte am Sonntag die Wuppertaler Band „Spurwexel“ mit deutschsprachigem Pop-Rock. Mit dabei waren auch die ebenfalls aus Wuppertal stammende Rap/Rock Gruppe „Bonez“ sowie „Silver Temple“ aus Düsseldorf, die Alternative-Rock ins Programm brachten. *mm*

